

[1715 März 24.]

A

"CAUTION ZEDELL FUER HANS BALTZ WETTLIN [WETLI] JETZIGEN LEHEN
MUELLERS [AUF DER WAEISMUEHLE ZU BREMGARTEN]"

"Hans Baltz Wettli von Zuffikhen, so den ...¹ das lehe meiner [gemeint
P l a z i d u s B e a t K a s p a r A n t o n Zurlaubens] Müllin angetret-
ten, welches ihme für 3 Jahr ist übergeben worden, hinderlegt mir für Caution
246 gl. die er an florian s c h w i t z e r wegen seiner frauwen Erbtheill
Zu fordern hat, und 100 gl. die er auch an Jakob W y s s Zu fordern, Zu
Gnugsammer versicherung dessen er sich mit eigener hand Unterschreibt." Es
folgt die eigenhändige Unterschrift Wetlis.

1) Platz für das Datum ausgespart.

Original, von Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben - AH 43, 92

1706 September 26., Bremgarten

A

SCHREIBEN DES LANDSCHREIBER-STATTHALTERS [DER FREIEN AEMTER, BEAT
JOSEF LEONZ] MEYENBERG, AN DEN STATTHALTER [VON STADT
UND AMT ZUG?, LAZARUS HEINRICH]

"Dieweyllen denn Loblichen Gottshaus Gnadenthall das Laudemium wägen Lächens
renovation der Gerichtsherrligkheit Nesselbach in namen des iungen Ritter
Lantschrybers [P l a z i d u s B e a t K a s p a r A n t o n] Zurlaubens
[Gerichtsherr von Nesselbach] vermög Urkhunts mit Zwey pfuntt pfäffers gewohn-
lichen Lächensrecognition abgestattet, undt daselbe Lächen widrum gebührender-
massen requiriert undt Empfangen worden, mithin auch die alte mit Annis 1702,
1703, 1704, 1705 undt 1706 verfallene Lächenzins¹ iedes iahrs Ein pfuntt pfäf-
fers in namen der gantzen Erbschafft [gemeint des 1706 verstorbenen B e a t
K a s p a r Zurlauben] abgestattet, undt us dem mir Eingehändigten Überschuss
bezalt; Alls hat die Gnädige frau Abbtissin [Maria Bernarda K ü n d i g]
Wohllermelten Gottshauses diseren Annschluss Meinem Hochgeehrten herren Statt-
haltern Zue behändigten mihr schrifttlich recommendiert, worbey die Empfangene
Alte Quittung gleichmässig Zue Erheben ist; Es wirdt ohnzweiffenlich bekhant
sein, das der iunge Lantschryber [Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben] ent-

lich auff das Zweymälige anhalten mit bewilligung Jhro hochfürstlich Gnaden [Abt P l a z i d u s Zurlauben] von Muri [wo Plazidus Beat Kaspar Anton möglicherweise an der Klosterschule weilte] auff 10 dag lang nacher Underwal- den [Nidwalden?, die Heimat seiner Mutter, Maria Theresia Ester L u s s i], in die Vacantz entlassen worden;

Wägen unserem bremgarter geschäfte [Streit Bremgartens mit Zürich um die Rechte im Kelleramt] ist alles still; Inzwischen ist verschinen dagen diser verflorsnen wochen mein schwager schön [wohl Karl Josef S c h ö n, Ratsherr von Bremgarten, gemeint] sambt dem iungen b u o c h e r von hierus in com- mission uff Bern Verreist, daselbsten die Eigentliche declaration über ihren ansuechenden schirm Zue vernemmen, so zweiffellsohne bey abgelegter relation Zuehanden gesambten Loblichen Schirmohrten [reg. Orte] notifiziert werden solle."

1) Bis 1706 war Beat Kaspar Zurlauben Gerichtsherr von Nesselbach.

Original - AH 43, 93-94 - Blatt 94^v leer

40

1739 Juli 13., Frauenfeld

A

RECHNUNG¹ DER LANDSCHREIBEREI DER OBERN FREIEN AEMTER VOM 24. JUNI 1738 BIS 24. JUNI 1739, [ZUHANDEN DER JAHRRECH- NUNG] ZUSAMMENGESTELLT VOM LANDSCHREIBER-STATTHALTER [PLAZID JOSEF LEONZ] MEYENBERG

Einnahmen:

Schreibertaxen	261 Gl. 10 ss
"An Landschreibereygefähen das iahr hindurch"	331 Gl. 2 ss
Landschreibereygefälle laut Schlussabrechnung mit dem Land- vogn [Jost Bernhard H a r t m a n n]	373 Gl. 18 ss
"Bereinigung Gottshauses frauwenthal von 26 Viertel Kernen und 4 gl. Ewigen Zins" ²	<u>14 Gl. 24 ss</u>
[Total]	980 Gl. 14 ss
[Ausgaben:]	
"Jährl. Salarium fixo"	200 Gl.
"Jtem ein par Waldhorn für h. Marechal tschudi [wohl Josef Anton T s c h u d i gemeint, der 1738 Maréchal de Camp im Dienste des Königreichs beider Sizilien wurde]"	<u>37 Gl. 20 ss</u>
[Total]	237 Gl. [20 ss]
"hiervon abgezogen bleibt schuldig per resto"	742 Gl. 34 ss